

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 2. Mai 2002

33. Stück

408. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Kunstgeschichte an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck betreffend Anerkennung von Prüfungen für das Diplomstudium laut neuem Studienplan gemäß § 59 Abs. 1 zweiter Satz UniStG
409. Budgetzuweisung für das Jahr 2002
410. Reform des Studienplanes für das Lehramtsstudium an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz
411. Kundmachung betreffend der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Matthias Sutter (Volkswirtschaftslehre) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission.
412. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habitationsverfahren Dr. Matthias Sutter (Volkswirtschaftslehre)
413. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Festigkeitslehre an Herrn Dipl.Ing. Dr. Rudolf Stark
414. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission Bauingenieurwesen
415. Ergebnis der virtuellen Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

416. Feststellung betreffend die Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Stahlbau, Holzbau und Mischbautechnologie als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993
417. Einberufung einer Wahlversammlung zur Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Österreichische, Deutsche und Vergleichende Rechtsgeschichte als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003
418. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
419. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
420. Ausschreibung für die ersatzweise Besetzung einer Planstelle in der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

408. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Kunstgeschichte an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck betreffend Anerkennung von Prüfungen für das Diplomstudium laut neuem Studienplan gemäß § 59 Abs. 1 zweiter Satz UniStG

Die Studienkommission für die Studienrichtung **Kunstgeschichte** an der Universität Innsbruck hat in der Sitzung am 10. April 2002 gemäß § 59 Abs. 1 zweiter Satz des Bundesgesetzes über die Studien an den Univesritäten (Universitäts-Studiengesetz-UniStG) BGBl. I Nr. 48/1997, in der geltenden Fassung, nachstehende Verordnung beschlossen:

Die im Rahmen des Studiums der Studienrichtung **Kunstgeschichte** aufgrund der Bestimmungen des Bundesgsetzes über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen (GN-StG), BGBl. Nr. 326/1971, positiv beurteilten Prüfungen werden für das Diplomstudium der Studienrichtung **Kunstgeschichte** an der Universität Innsbruck (Studienplan für das Diplomstudium **Kunstgeschichte** Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 71. Stück, ausgegeben am 17. September 2001) anerkannt wie folgt:

- 1) Die im Rahmen des Studiums der Studienrichtung Kunstgeschichte (alt) bereits abgeschlossene erste Diplomprüfung wird als erste Diplomprüfung der Studienrichtung Kunstgeschichte (neu) vollständig anerkannt.
- 2) Die im Rahmen des Studiums der Studienrichtung Kunstgeschichte (alt) bereits abgeschlossenen Prüfungsfächer des ersten Studienabschnittes werden als Lehrveranstaltungen der Studienrichtung Kunstgeschichte (neu) vollständig anerkannt, und zwar:
„Einführung in die Kunstgeschichte (terminologische, technologische und ikonographische Grundbegriffe)“ als „Einführende Lehrveranstaltungen“
„Mittlere, neuere und neueste Kunstgeschichte einschließlich österreichische Kunstgeschichte“ als Pflichtfächer aus den Prüfungsfächern „mittlere, neuere, neueste, byzantinische, österreichische, sowie außereuropäische Kunstgeschichte, weiters Kunsttheorie und Methodologie und die gewählten kunsthistorischen Ergänzungsfächer“
- 3) Die im Rahmen des Studiums der Studienrichtung Kunstgeschichte (alt) bereits abgeschlossenen Prüfungsfächer des zweiten Studienabschnittes werden als Lehrveranstaltungen der Studienrichtung Kunstgeschichte (neu) vollständig anerkannt, und zwar:
„ mittlere, neuere, neueste, österreichische, sowie Kunst eines außereuropäischen Landes und Lehrveranstaltungen aus theoretischen und methodischen Fächern“ als „ mittlere, neuere, neueste, österreichische, byzantinische, sowie außereuropäische Kunstgeschichte“
- 4) Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck in Kraft.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Fidler
Vorsitzender der Studienkomission

409. Budgetzuweisung für das Jahr 2002

Gemäß § 17 Abs. 6 UOG und gemäß § BC2 der Satzung der Universität Innsbruck wird mitgeteilt, dass die Budgetzuweisung für das Haushaltsjahr 2002 erfolgt ist. Die Mitglieder des Senats, die Dekane sowie die Leiter der Dienstleistungseinrichtungen, die Mitglieder des Beirats für Angelegenheiten des Vizerektors für Budget und Ressourcen und die zuständigen Fachabteilungen wurden von der Verteilung in Kenntnis gesetzt. Alle diesbezüglichen Unterlagen sind für die Mitglieder der Kollegialorgane gemäß § BC2 der Satzung der Universität Innsbruck in der Budgetabteilung der Zentralen Verwaltung einzusehen.

Die maßgeblichen Kriterien für die Budgetzuteilung waren:

- die Sonderbestimmung für Medizinische Fakultäten gemäß § 17 Abs. 6 letzter Satz UOG
- die Budgetzuteilung des Jahres 2001
- die Berücksichtigung neuer Organisationseinheiten und deren Aufgaben gem. UOG 1993
- die Berücksichtigung gesetzlich verpflichtender Zahlungen
- die Berücksichtigung vertraglich verpflichtender Zahlungen
- die Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- die Verpflichtung zur Bildung einer Reserve gem. § 17 Abs. 6 UOG
- die Berücksichtigung der Besonderheiten von Fakultäten, Dienstleistungseinrichtungen und sonstigen Organisationseinheiten und der daraus resultierenden Handlungsspielräume.

Outputkriterien werden in die Verteilung der Reservemittel gem. § 17 Abs. 6 UOG in Entsprechung zu den Bestimmungen der Satzung einfließen. Ein Modell zur Anwendung von Kennzahlen für die Budgetverteilung im Ermessensbereich wurde dem Beirat für Angelegenheiten des Vizerektors für Budget und Ressourcen bereits im Vorjahr vorgeschlagen. Eine Beschlussfassung dieses Beirats dazu steht noch aus.

Univ.-Prof. Dr. Manfred Gantner

Vizekanzler für Budget und Ressourcen

410. Reform des Studienplanes für das Lehramtsstudium an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz

Es ist zu erwarten, dass an der Universität Linz ein Lehramtsstudium Informatik und Informatikmanagement eingerichtet wird. Um das Studium noch mit Studienjahr 2002/2003 beginnen zu können, wird gemäß § 12 (2) UniStG die Absicht zur Änderung des Studienplans für das Lehramtsstudium an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität angezeigt.

Etwaige Änderungsvorschläge und Anregungen zur Erweiterung des Studienplanes in schriftlicher Form sind bis spätestens

15. Mai 2002

einzubringen.

Ihre Einsendung richten Sie bitte an:

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schlöglmann, Institut für Analysis, Universität Linz, 4040 Linz, Tel.: ++43/(0)732/2468-9186, Fax: ++43/(0)732/2468-9188,
E-mail: w.schloeglmann@jk.uni-linz.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schlöglmann

Vorsitzender der Studienkommission

411. Kundmachung betreffend der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitationskolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Matthias Sutter (Volkswirtschaftslehre) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission.

Das im 1. Abschnitt vom Habitationswerber zu bestreitende Kolloquium ist für den

**17. Mai 2002, 08.15 Uhr s.t.,
Fakultätssitzungssaal, 3. Stock,
SOWI-Fakultät, Universitätsstr. 15,**

festgesetzt.

Der Habitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Analyse von Entscheidungen im Stabilitäts- und Wachstumspakt in der EU“ halten

Gem. § 28 (6) UOG 93 ist das Kolloquium öffentlich zugänglich. An der Diskussion können sich neben den Mitgliedern der Habitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie Studierende der entsprechenden Fachrichtung beteiligen.

Weiters ist gemäß §28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habitationskommission und den Habitationswerber von 02.05. -16.05.02 auflagen/aufliegen, einzugehen. Die Auflage wurde gesondert kundgemacht.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des 1. Abschnittes und den eventuellen Eintritt in den 2. Abschnitt des Habitationsverfahrens abzustimmen ist. Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Kommissionssitzung.

O.Univ.-Prof.Dr. John-ren CHEN

Dekan

412. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Matthias Sutter (Volkswirtschaftslehre)

Die im Habilitationsverfahren Dr. Matthias Sutter gem. § 28 (6) UOG 93 erstellten Gutachten sind für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber im Dekanat der SoWi-Fakultät

vom 02. Mai bis 16. Mai 2002

zur Einsichtnahme aufgelegt.

O.Univ.-Prof.Dr. John-ren CHEN

Dekan

413. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Festigkeitslehre an Herrn Dipl.Ing. Dr. Rudolf Stark

Herrn Dipl.Ing. Dr. Rudolf Stark wurde mit Datum vom 19. April 2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Festigkeitslehre verliehen.

Univ.Prof. Dr. Gerald Schulz

Dekan

414. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission Bauingenieurwesen

Die Studienkommission für die Studienrichtung Bauingenieurwesen hat in ihrer Sitzung am 20. März 2002 einstimmig für die restliche Funktionsperiode

Herrn Univ.Prof. Dr. Dimitrios KOLYMBAS

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Ass.Prof. Dr. Peter PAULINI

Vorsitzender

415. Ergebnis der virtuellen Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

Am 19. Juni 2001 hat eine von Dr. Michael KLEIN gemäß § 18 Abs. 6 WO einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut für Deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik am Wahltag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zu einer virtuellen Wahl der Vertreter dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 32 Abs. 13 WO stattgefunden, die dem Umstand entspricht, daß am Institut für Deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik fünf Universitätsprofessoren tätig sind. Die Wahlversammlung war beschlußfähig. Der vorher beschriebene Umstand ist am 2. April 2002 eingetreten.

Der Institutskonferenz gehören als **Mitglieder** (ad personam zugeordnete Ersatzmitglieder) gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 an :

A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang **HACKL**, Univ.-Dozent (Mag. Dr. Maria PÜMPEL-MADER, Vertr.-Ass.)

Ass.-Prof. Dr. Michael **KLEIN**, Univ.-Ass. (Mag. Dr. Elfriede PÖDER, Univ.-Ass.)

Ass.-Prof. Dr. Sieglinde **KLETTENHAMMER**, Univ.-Ass. (A. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang WIESMÜLLER, Univ.-Dozent)

A. Univ.-Prof. Dr. Lorelies **ORTNER**, Univ.-Dozentin (A. Univ.-Prof. Dr. Hanspeter ORTNER, Univ.-Dozent)

A. Univ.-Prof. Dr. Max. **SILLER**, Univ.-Dozent (Dr. Michael GEBHARDT, Vertr.-Ass.)
(Mag. Dr. Beatrix SCHÖNHERR, Vertr.-Ass. ; Dr. Uta MALEY, Vertr.-Lehrerin)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 umfaßt die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

416. Feststellung betreffend die Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Stahlbau, Holzbau und Mischbautechnologie als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993

Hiemit wird festgestellt, daß der Institutskonferenz des Instituts für Stahlbau, Holzbau und Mischbautechnologie als Vertreter der Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 folgende Personen als **Mitglieder** gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 (als Ersatzmitglieder in gerechter Menge) angehören:

Dipl.-Ing. Thomas **MICHL**, Univ.-Ass.

Dipl.-Ing. Christoph **STÖFFLER**, Univ.-Ass.

(Dipl.-Ing. Oswald **VALTINER**, Univ.-Ass. ; Dr. Henrik **WAHLBERG**, Vertr.-Ass.)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1999 umfaßt die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

Dr. Ludwig **CALL**

Der Vorsitzende der Wahlkommission

417. Einberufung einer Wahlversammlung zur Wahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Österreichische, Deutsche und Vergleichende Rechtsgeschichte als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003

Hiemit berufe ich gemäß § 14 Abs. 3 UOG 1993 und § 18 Abs. 6 Wahlordnung für

Mittwoch, den 8. Mai 2002, 14.30 Uhr

eine Versammlung der dem Institut für Österreichische, Deutsche und Vergleichende Rechtsgeschichte an diesem Tag voll zugeordneten Universitätsdozenten gemäß § 170 BDG, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur Wahl der Vertreter dieser Personengruppen in der Institutskonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 für den Rest der laufenden Funktionsperiode ein. Es sind **zwei Mitglieder** und ebensoviele Ersatzmitglieder zu wählen.

Das Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten kann ab dem achten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung bei mir eingesehen werden. Einwendungen dagegen sind schriftlich spätestens bis zum zweiten Tag vor dem Tag der Wahlversammlung an mich zu richten. Das Wahlrecht kann nur persönlich ausgeübt werden, Briefwahl oder Stimmübertragung ist nicht zulässig.

Wählbar sind die aktiv Wahlberechtigten, die entweder österreichische Staatsbürger oder Staatsbürger eines Staates sind, dessen Bürgern auf Grund eines völkerrechtlichen Vertrages für den Berufszugang dieselben Rechte wie österreichischen Staatsbürgern zu gewähren sind.

Wahlvorschläge kann jeder aktiv Wahlberechtigte schriftlich spätestens **bis zum Beginn der Wahlhandlung bei mir einbringen**. Jeder Wahlvorschlag hat mindestens einen wählbaren Kandidaten, für jeden Kandidaten einen Ersatzkandidaten sowie die schriftliche Erklärung aller auf ihm Genannten zu enthalten, von ihrer Kandidatur Kenntnis zu haben. Die Reihenfolge der auf einem Wahlvorschlag Genannten ist verbindlich.

Die Wahl erfolgt unter Anwendung der Wahlordnung, die der Senat gemäß § 14 Abs. 2 letzter Satz UOG 1993 erlassen hat. Die Wahlordnung ist im 7. Stück des Mitteilungsblattes 1997/98 vom 2. Jänner 1998 verlautbart worden und kann mir eingesehen werden.

Diese Kundmachung gilt als Ladung zur Wahlversammlung.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

418. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Handels- und Unternehmensrecht ab 01.06.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Rechtswissenschaften. Erwünscht: Kenntnisse in Englisch.

(Chiffre: REWI-1448)

Universitätsassistent(in), Institut für Zivilgerichtliches Verfahren ab 01.06.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Rechtswissenschaften. Erwünscht: Absolvierte Gerichtspraxis, Neigung zur wissenschaftlichen Tätigkeit, Grundkenntnisse in EDV. Aufgabenbereich: Schwergewichtig Forschung und Lehre im Zivilgerichtlichen Verfahrensrecht sowie Mitwirkung an der Universitätsverwaltung.

(Chiffre: REWI-1271)

Universitätsassistent(in), Institut für Zivilgerichtliches Verfahren ab 01.06.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Rechtswissenschaften. Erwünscht: Absolvierte Gerichtspraxis, Europarechts- und EDV-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Schwergewichtig Forschung und Lehre im Zivilgerichtlichen Verfahrensrecht sowie Mitwirkung an der Universitätsverwaltung.

(Chiffre: REWI-1290)

Universitätsassistent(in) (Ersatzkraft), Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft, Abt.: Italienisches Öffentliches Recht ab sofort bis 28.02.2003. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Rechtswissenschaften. Erwünscht: Kenntnisse im italienischen Recht.

(Chiffre: REWI-1459)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie ab sofort bis 31.08.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Erfahrung in Dermatologie und Vorkenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten.

(Chiffre: MEDI-1431)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie ab 01.05.2002 bis 30.04.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Psychologie oder abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse: Psychotherapeutische Grundausbildung, wissenschaftliches Interesse sind erwünscht.

(Chiffre: MEDI-1447)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung für Radiodiagnostik I ab 01.07.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Klinische Erfahrung bzw. radiologische Vorkenntnisse, aktive Mitarbeit in Forschung und Lehre, abgeleiteter Präsenzdienst. Aufgabenbereich: Geboten wird: Fundierte Ausbildung in Medizinische Radiologie (Diagnostik) im Rotationsverfahren.

(Chiffre: MEDI-1446)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Urologie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: absolvierte Gegenfächer für Urologie bzw. Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten.

(Chiffre: MEDI-1437)

Assistenzarzt(ärztin), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnerhaltung ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Facharzt für Stomatologie, Dr. med. dent. oder Zahnarzt. Erwünscht: Besonderes Interesse für Zahnerhaltung. Praktische Erfahrung im klinischen Betrieb. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, ärztliche Tätigkeit und Verwaltung.

(Chiffre: MEDI-1435)

Assistenzarzt(ärztin), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnersatz ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Facharzt für Stomatologie, Dr. med. dent. oder Zahnarzt. Erwünscht: Besonderes Interesse für Zahnersatz. Praktische Erfahrung im klinischen Betrieb. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, ärztliche Tätigkeit und Verwaltung.

(Chiffre: MEDI-1436)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Pharmazie, Abt.: Pharmakognosie ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Pharmazie. Erwünscht: Kenntnisse in der instrumentellen Analytik von Natur- und Arzneistoffen. Aufgabenbereich: Mitwirkung in der Lehre, Forschung und Verwaltung.

(Chiffre: NATW-1434)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Baustatik, Festigkeitslehre und Tragwerkslehre ab 03.06.2002 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Bauingenieurwesen (Konstruktiver Ingenieurbau). Erwünscht: sehr gute Kenntnisse in Baustatik und Festigkeitslehre einschl. Numerischer Methoden und EDV, besonderes Interesse für wissenschaftliche Arbeit. Aufgabenbereich: Betreuung von Übungen und Mitarbeit an einem Forschungsprojekt zur Abfassung einer Dissertation.

(Chiffre: BAUF-1445)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 22. Mai 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

419. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilungen für Zahnerhaltung/Zahnersatz ab 24.06.2002. Voraussetzungen: Matura und entsprechende praktische Erfahrung im Umgang mit Geräten, wie z.B. Profilograph, Rasterelektronenmikroskop, Probenaufbereitung etc. Erwünscht: Kenntnisse in verschiedenen Programmiersprachen; Kenntnisse und Erfahrung mit Netzwerken; Guter Teamgeist. Aufgabenbereich: Betreuung der EDV-Geräte für Lehre und Wissenschaft; Betreuung und Mitentwicklung der Softwareprogramme; Betreuung der Geräte für Wissenschaft und Lehre in den Labors (z.B. Kaumaschine, Thermocycler, etc.); Gestaltung von Trainingsprogrammen in 3-D; Ausschreibung, Einkauf und Bestellung aller EDV-Geräte.

(Chiffre: MEDI-1453)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnersatz ab sofort. Voraussetzungen: Handelsschule oder ähnliche schulische Ausbildung; Positiver Lehrabschluss als Bürokauffrau/mann. Erwünscht: Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten; EDV-Kenntnisse; Buchhaltungskenntnisse; Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten; Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Korrespondenz der gesamten Abteilung; Rechnungsführung; Erstellen von Manuskripten für Vorlesungen und Praktika; Beratung und Betreuung der Studenten; Koordination der studentischen Patientenbetreuung.

(Chiffre: MEDI-1461)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnerhaltung ab sofort. Voraussetzungen: Handelsschule oder ähnliche schulische Ausbildung; Positiver Lehrabschluss als Bürokauffrau/mann. Erwünscht: Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten; EDV-Kenntnisse; Buchhaltungskenntnisse; Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten; Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Korrespondenz der gesamten Abteilung; Rechnungsführung; Erstellen von Manuskripten für Vorlesungen und Praktika; Beratung und Betreuung der Studenten; Koordination der studentischen Patientenbetreuung.

(Chiffre: MEDI-1454)

Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnerhaltung/Zahnersatz ab sofort. Voraussetzungen: Abschluss - "Schule für zahnärztliche HelferIn". Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten sowie Interesse an Fort- und Weiterbildung. EDV-Kenntnisse. Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Neben der Routinetätigkeit im Rahmen von zahnärztlichen Behandlungen ist vor allem die Mitarbeit im Rahmen der praktischen Ausbildung der Studenten des Diplomstudiums der Zahnmedizin entscheidend. Insbesondere das Lehren von Behandlungsabläufen, Unterweisung zu Prophylaxe/Mundhygiene sowie zahnerhaltende und prothetische Maßnahmen.

(Chiffre: MEDI-1452)

Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnerhaltung/Zahnersatz ab sofort. Voraussetzungen: Abschluss - "Schule für zahnärztliche HelferIn". Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten sowie Interesse an Fort- und Weiterbildung. EDV-Kenntnisse. Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Neben der Routinetätigkeit im Rahmen von zahnärztlichen Behandlungen ist vor allem die Mitarbeit im Rahmen der praktischen Ausbildung der Studenten des Diplomstudiums der Zahnmedizin entscheidend. Insbesondere das Lehren von Behandlungsabläufen, Unterweisung zu Prophylaxe/Mundhygiene sowie zahnerhaltende und prothetische Maßnahmen.

(Chiffre: MEDI-1460)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Kieferorthopädie ab sofort. Voraussetzungen: Handelsschule oder ähnliche schulische Ausbildung; Positiver Lehrabschluss als Bürokauffrau/mann. Erwünscht: Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten; EDV-Kenntnisse; Buchhaltungskenntnisse; Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten; Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Korrespondenz der gesamten Abteilung; Rechnungsführung; Erstellen von Manuskripten für Vorlesungen und Praktika; Beratung und Betreuung der Studenten; Koordination der studentischen Patientenbetreuung.

(Chiffre: MEDI-1462)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (halbbeschäftigt), Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Abt.: Prüfungsreferat ab sofort. Erwünscht: Abgeschlossene Handelsschule oder abgeschlossene Lehre als Bürokaufmann/Bürokauffrau, fundierte EDV-Kenntnisse, Flexibilität und Belastbarkeit, Team- und Kooperationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft sowie Freude am Umgang mit Menschen.

(Chiffre: GEIW-1455)

Vertragsbedienstetenplanstelle k2 (Ersatzkraft), Institut für Molekularbiologie ab 24.06.2002 vorläufig bis Oktober 2002, wahrscheinlich bis Oktober 2004. Voraussetzungen: MTA-Ausbildung. Erwünscht: Kenntnisse in molekularbiologischen, immunologischen und biochemischen Routinetechniken, sowie Erfahrung mit EDV (Textverarbeitung, Bildbearbeitung). Aufgabenbereich: Mikrobiologische, molekularbiologische Grundlagenforschung. Zeitlich befristet. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

(Chiffre: PERS.Abt.-1309)

Vertragsbedienstetenplanstelle v1 (Ersatzkraft), Zentrale Verwaltung, Rechts- und Organisationsabteilung ab sofort bis 31.08.2006. Voraussetzungen: Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften. Erwünscht: Absolvierung der Gerichtspraxis oder Verwaltungspraxis.

(Chiffre: PERS.Abt.-1449)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Zentraler Informatikdienst, Abt.: Benutzerservice ab sofort. Voraussetzungen: HTL Reife Elektronik/Informatik, Berufserfahrung bzgl. Konfiguration vernetzter PCs. Erwünscht: Sehr gute Kenntnisse der IT-Infrastruktur/PC-Softwarekonfigurationen der Universität sowie von Microsoft Serverarchitekturen. Aufgabenbereich: 1. Mitwirkung bei PC-Klientenkonfigurationen. 2. Integration von Applikationen und Peripheriegeräten, Fehlerbehandlung. 3. Dokumentation von Installationshinweisen, Unvereinbarkeiten und Nutzungsempfehlungen. 4. Mitwirkung bei der Einführung von Betriebs- und Betreuungsklassen für PCs. 5. Mitwirkung bei Erstellung und Betrieb von Werkzeugen zur Software-Verteilung 6. Mitwirkung im Bereich PC-Server 7. Entwicklung von Applikationen.

(Chiffre: PERS.Abt.-1444)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Zentraler Informatikdienst, Abt.: Systemplanung Client/Serversysteme ab sofort. Voraussetzungen: Reifeprüfung; Berufserfahrung bezüglich Entwicklung und Pflege von Rechnerkonfigurationen, insbesondere mit dem Solaris-Betriebssystem. Erwünscht: Sehr gute Kenntnisse der IT-Infrastruktur der Universität Innsbruck und der verwendeten Betriebssysteme. Aufgabenbereich: 1. Mitwirkung bei der Auswahl und Erstellung von Unix-Serverkonfigurationen. 2. Installation bestimmter Softwaremodule. 3. Systemadministration von Unix-Rechnern, Fehlerbehandlung. 4. Wartung des Betriebssystems und der Softwareprodukte. 5. Dokumentation von Installationshinweisen und Verfassen von Operatoranleitungen. 6. Mitwirkung bei der Entwicklung von speziellen Programmen.

(Chiffre: PERS.Abt.-1443)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 22. Mai 2002 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

420. Ausschreibung für die ersatzweise Besetzung einer Planstelle in der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

Die Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren schreibt die ersatzweise Besetzung einer Planstelle v/v 2 mit Dienort Wien aus.

Besondere Voraussetzungen: Reifeprüfung (HAK-Matura bevorzugt), bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erwünscht.

Aufgaben bzw. erwünschte Qualifikationen: Eigenverantwortliche Büroarbeit; organisatorische Fähigkeiten; Verwaltungspraxis; qualifizierte Verrechnungstätigkeit, Buchhaltung; sehr gute Rechtschreib-, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Datenbanken); Betreuung und Aktualisierung der Homepage; selbständige Korrespondenz; Englischkenntnisse.

Dienstantritt: 1. Juni 2002

Schriftliche Bewerbungen sind an das Generalsekretariat der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren, Liechtensteinstr. 22a, Stiege 1, A-1090 Wien bis spätestens 17. Mai 2002 zu richten.

o.Univ.-Prof. Dr. Johannes Koder

Der Vorsitzende
